

VI.

Flechtenflora von Frankfurt a. M.

Von den Herren H. Bagge und Metzler in Frankfurt*).

Fam. 1. Usneaceae.

Usnea barbata a. *florida* L. Im Taunus häufig, seltener in der Ebene.

U. ceratina Ach. Im Frankfurter Wald häufig, aber selten fructificirend.

Bryopogon jubatum L. a. *prolixum* Körb. Par. Im Frankfurter Wald und Taunus nicht selten. *β. bicolor* Ehrh. Felsen im Taunus.

Cornicularia aculeata a. *campestris* Schaer. Im Taunus und in der Ebene häufig; bei Alzenau auf der Schäferhaide reich fructificirend.

Fam. 2. Cladoniaceae.

Stereocaulon tomentosum Fr. Hier und da in der Ebene und im Taunus.

S. condensatum Hoffm. Schäferhaide bei Alzenau.

Cladonia alcicornis Lightf. Auf dürrem Sandboden nicht selten.

C. pyxidata L. An Felsen im Taunus.

C. gracilis L. Auf der Schäferhaide bei Alzenau und im Taunus.

C. cervicornis Ach. Altkönig im Taunus.

C. degenerans Flk. Häufig.

C. pityrea Flk. Altkönig.

C. cariosa Flk. Am Damme der Main-Neckar-Bahn.

C. fimbriata L. Ueberall gemein.

C. ochrochlora Flk. Am Damm der Main-Neckar-Bahn.

C. cornucopioides L. Im Taunus auf der Erde und an Felsen.

C. digitata Hoffm. Im Taunus sowohl, als in der Ebene nicht selten.

C. polydactyla Flk. Hinter dem Forsthaus am Grund einer alten

Kiefer.

C. macilenta Ehr. Im Taunus und in der Ebene ziemlich häufig.

C. uncinata Hoffm. Am Damm der Main-Neckar-Bahn.

C. squamosa Hoffm. Ueberall häufig.

C. furcata Schrb. Ebenso. — *C. pungens* Sm. Ebenso.

C. rangiferina L. Ebenso. — *C. stellata* Schaer. Hier und da.

C. papillaria Ehr. Auf dürrem Sand- und Haideboden nicht selten.

Fam. 3. Ramalineae.

Evernia prunastri a. *vulgaris* L. Ueberall häufig. Bei Alzenau mit Früchten.

E. furfuracea. In der Ebene sparsam. Im Taunus häufig, stets steril.

*) Die aufgeführten Flechten sind sämtlich von den Hrn. Verfassern aufgefunden worden, bis auf eine einzige, im Verzeichniss bemerkte Ausnahme, für welche aber ein authentisches Exemplar vorlag. Die seltneren Arten wurden größtentheils von H. Metzler entdeckt.

Ramalina fraxinea L. Ueberall häufig.

R. calicaris L. Hier und da, seltener als die vorhergehende.

R. farinacea. Allgemein verbreitet.

R. pollinaria Ach. Im Frankfurter Wald nicht selten, desgleichen im Taunus.

Cetraria islandica L. Gipfel des Altkönigs.

C. fallax Ach. Im Taunus bei Reiffenberg an Buchen.

C. glauca L. Mit der vorigen vermischt. Im Haidetränktal, bei Alzenau.

Fam. 4. Anaptychieae.

Anaptychia ciliaris *a. vulgaris* Krb. *β. crinalis* Schleich. Häufig.

Tornabenia chrysoptthalma L. An Apfelbäumen bei Frankfurt selten, dagegen häufig bei Hochstadt.

Fam. 5. Sphaerophoreae.

Sphaerophorus coralloides Prs. Gipfel des Feldbergs, Felsen über dem Haidetränktal.

Fam. 6. Peltidiaceae.

Neptroma laevigatum Ach. *a. genuinum* Krb. Im Taunus nicht selten.

Peltigera aphthosa L. Im Taunus und bei Alzenau.

P. canina L. Ueberall gemein.

P. rufescens Fr. Ueberall gemein.

P. horizontalis. Häufig im Taunus, seltener in der Ebene.

Fam. 7. Parmeliaceae.

Sticta sylvatica L. Im Taunus an Felsen steril.

St. fuliginosa L. Desgleichen.

St. scrobiculata Scop. Im Taunus, steril.

St. pulmonaria L. An alten Buchen, reichlich fructificirend auf dem Feldberg.

Imbricaria perlata L. An Buchen häufig, aber steril.

I. tiliacea Ehrh. An verschiedenen Bäumen ziemlich allgemein.

I. revoluta Flk. An alten Buchen im Frankfurter Wald.

I. Borreri Turn. An Buchen im Frankfurter Wald und an Kiefern bei Griesheim, steril.

I. saxatilis L. Ueberall gemein, Apothecien selten.

β. omphalodes. Am Brunhildisfels auf dem Feldberg.

I. aleurites Ach. An Kiefern im Isenburger Wald, bei Hanau mit Früchten.

I. physodes a. vulgaris L. Ueberall an Bäumen und Felsen, im Taunus mit Apothecien.

I. Acetabulum Neck. An Ahorn und alten Pappeln häufig.

I. olivacea L. An Buchen im Taunus, steril.

I. aspera Massal. In der Ebene überall verbreitet.

I. stygia L. *a. genuina*. Am Brunhildisfels auf dem Feldberg.

- I. Sprengelii* Flk. Auf Thonschiefer im Taunus überall.
I. caperata Dill. Ueberall häufig.
I. conspersa Ehrh. Im Taunus häufig, in der Ebene selten.
Parmelia stellaris L. Ueberall gemein.
P. caesia Hffm. Auf alten Planken und Sandsteinpfeilern.
 var. erosa Borr. Königstein und Eppstein.
P. pulverulenta Schrb. In verschiedenen Formen überall gemein.
P. obscura Ehrh. Häufig, besonders an Weiden und Pappeln.
Physcia parietina L. Ueberall gemein.
P. controversa Massal. *a. stenophylla* Wallr. Am Grunde alter Pappeln und Buchen; in der Nähe der Stadt steril, bei Langen und Hausen mit Apothecien.

Fam. 8. Umbilicarieae.

- Umbilicaria pustulata* Hoffm. Im Taunus hier und da, in schönen Exemplaren auf dem Rossert, steril.
Gyrophosa polyphylla L. Auf dem Gipfel des Altkönigs und Feldbergs.
G. erosa Web. Gipfel des Altkönigs.

Fam. 9. Endocarpeae.

- Endocarpon minutum* L. *a. vulgare* und *β. complicatum*. An Felsen im Taunus; in der Ebene fehlend.
E. fluviatile Web. In den Bächen des Taunus.

Fam. 10. Lecanorineae.

- Pannaria rubiginosa* *β. conoplea* Ach. Auf Moosen an Felsen des Taunus.
P. lanuginosa Ach. Desgleichen.
P. microphylla Sw. Auf Thonschiefer im Taunus häufig.
P. brunnea Sw. *β. coronata* im Taunus und in der Ebene häufig.
P. Schaereri Mass. Auf Kalksteinen im Frankfurter Wald in der Nähe von Isenburg.
Amphiloma murorum Hoffm. An Mauern und Felsen.
A. Callopismum Ach. An den Umgebungsmauern von Flörsheim.
Placodium circinatum Prs. Felsen im Taunus überall.
P. albescens Hffm. An Mauern bei Frankfurt.
P. saxicolum Poll. Auf Mauern, Felsen und alten Planken.
Psoroma lentigerum Web. Auf Kalk, Bieberer Höhe bei Offenbach und in den Flörsheimer Steinbrüchen.
Acarospora smaragdula Whlbnbg. Auf Felsen und Mauern gemein.
A. glebosa Krb. Auf umherliegenden Steinen in der Nähe der Stadt, sehr selten.
A. Heppii Nägeli. Auf Kalk bei Offenbach.
Candellaria vulgaris Mass. An Kirsch- und Aepfelbäumen.
C. vitellina Ehrh. An alten Planken, auf behauenen Sandstein und auf Felsen.

Calloposma cerinum Hdw. *a. Ehrharti* Schaer. Auf Weiden, Pappeln und alten Planken.

C. luteo-album Turn. *a. Persoonianum* Ach. Auf glatter Weiden- und Pappelrinde.

β. lacteum Mass. Auf Kalksteinen des Lerchenberges und den Flörsheimer Steinbrüchen.

C. citrinum Ach. An Gartenmauern und verschiedenen Bäumen.

C. aurantiacum Lightf. *β. flavovirescens* Hoffm. Auf Steinen und Felsen. *ζ. holocarpum* Ehrh. *η. rubescens* Ach. *β.* und *η.* auf Steinen und Felsen. *ζ.* auf alten Planken (nicht auf Bäumen).

Lecania fuscella Mass. Hier und da an alten Pappeln und Nufsbäumen.

L. Körberiana Lahm. An einer Eiche im Wolfsgarten bei Langen und an einer andern im Frankfurter Wald.

L. Nylanderiana Mass. An einer Mauer des Königsteiner Schlosses und an einer andern am Forsthaus bei Frankfurt.

Rinodina metabolica Ach. An verschiedenen Bäumen häufig.

β. demissa Flrk. *Psora demissa* Hpp. N. 655. An Mauern und zerstreuten Steinen hier und da.

δ. maculiformis Hpp. An alten Planken in der Gärtnerei.

R. leprosa Schaer. An Eichen im Schwanheimer Wald.

R. atrocineria Dicks. Brücke unweit des Riedhofes.

R. caesiella Flk. Im Taunus hier und da.

R. Bischoffii Hpp. Auf Kalksteinen bei Offenbach und auf dem Sachsenhäuser Berg.

Lecanora atra Huds. Im Taunus auf Felsen gemein, aber nicht in der Ebene, auf Buchen hier und da im Frankfurter Wald.

L. intumescens Rebent. Auf Buchen im Taunus, aber nicht in der Ebene.

L. subfusca L. *α. vulgaris* Schaer. *β. distans* Ach. *γ. pinastri*. *δ. glabrata*. *η. geographica*. *ι. campestris*. Mehr oder weniger häufig auf Bäumen und Felsen.

L. scrupulosa Ach. An Weiden bei der Stadt, sehr selten.

L. Hagenii Ach. An alten Planken und Bäumen fast überall.

L. piniperda Krb. An Kiefern selten, sehr schön bei Alzenau.

L. pallida Schrb. *α. albella*. *β. angulosa*. Beide gemein.

L. caesio-alba Krb. An Mauern bei Enkheim, Hochstadt und am Seehof.

L. Flotowiana Sprg. Seckbacher Berg an Kalksteinen.

L. badia Prs. Gipfel des Feldberges, sehr sparsam.

L. varia. *β. sarcopis* Whlbg. *γ. apochroa* Ach. *δ. symmicta* Ach. An alten Planken und Kiefernrinde.

Zeora coarctata Ach. *α. microphyllina*. *β. contigua*. Ueberall häufig.

Z. sordida Prs. An Felsen im Taunus gemein.

Z. Trevisanii Mass. (*sordida* Prs. v. *subcarnea* Ach. sec. Krb. Par.).
Taunus bei Königstein, Eppstein nicht selten.

Z. sulphurea Hffm. An Felsen bei Falkenstein und Königstein.

Z. orosthea Ach. Im ganzen Taunus häufig.

Ochrolechia tartarea L. Bei Eppstein und Königstein an Quarz-
felsen.

Haematomma coccineum Dicks. Im Taunus häufig.

Fam. 11. Urceolariaceae.

Aspicilia calcarea L. Auf Kalkstein bei Bergen, Offenbach u. s. w.

A. mutabilis Ach. Auf altem Holz in den Gärtnereien des Sachsen-
häuser Berges.

A. gibbosa Ach. Ueberall gemein.

A. cinerea L. Desgleichen.

A. epulotica Ach. Auf Steinen im Schellbach (Taunus) unter Wasser.

A. tenebrosa Flot. *B. lecidina* Krb. Auf den Höhepunkten des Taunus.

Phialopsis rubra Hffm. Hier und da an alten Bäumen.

Urceolaria scruposa L. *a. vulgaris* Krb. Im ganzen Taunus überall.
β. bryophila. In der Ebene und im Gebirg.

Petractis exanthematica Sm. Auf der Bieberer Höhe und im Frank-
furter Wald bei Isenburg an Steinen.

Gyalecta Flotowii Krbr. Landwehr bei Frankfurt an *Carpinus Bet.*

Secoliga abstrusa Willr. An Buchen beim Forsthaus und im Wolfs-
garten bei Langen.

Phlyctis aglaea Ach. Ueberall gemein.

Fam. 12. Lecideae.

Diploicia caenescens Dcks. An Schieferfelsen bei Falkenstein.

Thalloidima vesiculare Hffm. Auf Kalkboden bei Offenbach, Flörs-
heim u. s. w.

Toninia aromatica Turn. An einer Mauer des Hainer Weges.

Psora ostreata Hoffm. Am Grunde älterer Bäume überall, steril.

Blastenia ferruginea Huds. *a. genuina* Krb. Im Taunus selten.

Bacidia rosella Prs. An Eichen und Buchen im Frankfurter Wald
nicht selten.

B. polychroa Th. Fries. Flora 1861, p. 413. — *Ansi exsicc.* 143.
Hepp. Eur. 520. An *Acer campestre* bei Ginheim.

B. rubella Prs. *a. vulgaris* Krb. Ueberall gemein.

B. atrogrisea Delis. An Buchen im Frankfurter Wald häufig.

B. coerulea Krb. An Hainbuchen und *Sambuc. nigra* hier und da.

B. Arnoldiana. *a.* Krb. Am Schellbach im Taunus. *β. inundata*
Krb. In der Nähe der Stadt an zerstreut liegenden Steinen.

Biatorina pyracea Mass. An Pappeln, aber nicht häufig. *β. saxi-*
cola Hpp. (*Biatora irrubata* Ach. Flora 1861, p. 505). An der Mauer
der Fasanerie bei Hanau.

B. pineti Schrd. Steril überall, mit Früchten bei Schwanheim und im Taunus an Kiefern.

B. cyrtella Ach. Ueberall gemein.

B. proteiformis Mass. *a. Rabenhorstii* Hpp. Mauern der Fasanerie bei Hanau.

B. Lightfootii Sm. Schwanheimer Wald, sehr selten.

B. turicensis Hpp. An alten Gartenmauern in der Nähe der Stadt.

B. globulosa Flk. An Eichen im Taunus häufig, in der Ebene selten.

B. synochea Ach. *β. chalybaea* Hpp. An Pappeln, Kirschbäumen und altem Holz.

Biatora decolorans Hffm. Auf dem Feldberg und auf der Försterwiese im Frankfurter Wald.

B. viridescens Schrd. *a. gelatinosa* Flk. An Waldwegen im Taunus selten.

B. vernalis L. Auf alten Moosrasen im Wald bei Hanau (*leg. Russ.*).

B. rivulosa Ach. *a. superficialis* Schaer. Im ganzen Taunus überall.

β. Kochiana Hpp. Auf dem Gipfel des Altkönigs.

B. rupestris Scop. *β. rufescens* Hffm. Auf Kalksteinen bei Bergen, Offenbach, Flörsheim u. s. w.

B. polytropa Ehrh. *a. vulgaris* Flot. Im Taunus auf Felsen häufig.

B. Ehrhartiana Ach. Auf alten Eichen überall gemein.

B. micrococca Krb. An jungen Kiefern und Birken bei Langen, Wiesbaden und Homburg.

B. sylvana Krb. An *Frazinus excelsior* im Haidetränkthal.

B. Decandollei Hpp. An jungen Buchen an verschiedenen Standorten.

B. uliginosa Schrd. Im Taunus und in der Ebene überall häufig.

B. fuliginea Ach. An alten Planken am Forsthaus mit Früchten.

B. steuosa Krb. Steril überall gemein, mit Früchten an alten Bäumen im Schwanheimer Wald und bei Alzenau.

B. minuta Schaer. An Eichen im Haidetränkthal.

B. ambigua Mass. An Bäumen im Haidetränkthal, sonst selten im Taunus.

B. Metzleri Krb. Auf Kalksteinen der Seckbacher Höhe.

B. Nylanderii Anzi. Catal. (*fuscescens* Nyl. lich. Paris exsicc. N. 133). Bei Alzenau an Kiefern.

Bilimbia faginea Krb. Ueberall häufig.

B. effusa Auersw. An *Acer campestre*. In der Hartig bei Hochstadt.

B. hypnophila (Ach.) Th. Fries Lich. Arch. p. 183. An Mauern und auf Moosrasen nicht selten.

B. milliaria Fr. An jungen Kiefern im Taunus und in der Ebene häufig. *γ. saprophila* Krb. Auf faulen Baumstrünken im Haidetränkthal.

Strangospora pinicola Krb. An alten Kiefern bei Alzenau.

Diplotomma populorum Mass. An verschiedenen Bäumen hier und da.

D. alboatrum Hffm. *a. corticolum* Ach. *β. epipolium* Ach. ** mu-

rorum Mass. Ueberall verbreitet. *δ. chlorophaenum* Hpp. An Thonschieferfelsen bei Königstein.

Buellia discolor Ach. Falkensteiner Wald an Thonschieferfelsen.

B. coracina Hffm. Auf dem Gipfel des Altkönigs, sehr schön.

B. ocellata Flk. *β. cinerea* Flotow. Im Taunus ziemlich verbreitet.

B. stigmatea Ach. An Eisenbahndämmen auf zerstreuten Steinen.

B. occulta Krb. Bei Reiffenberg an Felsen.

B. parasema. α. tersa Ach. Im Taunus gemein an Birken und Buchen, im Frankfurter Wald selten.

B. punctata Flk. Auf Kiefern und altem Holz gemein.

B. corrugata Krb. An einer alten Eiche bei Homburg.

B. Schaereri De Not. Auf Kiefern bei Alzenau und Kelsterbach.

Catillaria premea Fr. An einer Eiche im Haidetränkthal und an einer Buche bei der Sachsenhäuser Warte.

C. chalybaea Borr. An der Brücke, unweit des Riedhofes.

C. concreta Wblnbg. Auf dem Gipfel des Feldbergs.

Lecidella ambigua Ach. *β. variegata* Fr. Gipfel des Altkönigs.

L. pruinosa Ach. daselbst.

L. goniophila Flk. Hier und da zerstreut, nicht häufig.

L. protrusa Fr. Falkensteiner Wald an Thonschieferfelsen.

L. sabuletorum Schreb. *β. aequata* Flk. An Mauern, steinernen Pfosten und Platten u. s. w. häufig.

L. enteroleuca Ach. *β. rugulosa* Ach. sehr gemein. *δ. euphorea* Flk. In der Gärtnerei auf altem Holzwerk nicht selten.

L. olivacea Hffm. Gemein.

Lecidea albo-coerulescens Wulf. *α. vulgaris* Schaer. Bei Königstein.

L. fumosa Hoffm. Ueberall gemein. *α. ocellulata*. Im Heidetränkthal.

L. contigua Hffm. Im Taunus überall. *b) intermedia* Hpp. Eur. 704. Am Damm der Main-Neckar-Eisenbahn.

L. platycarpa Ach. Im Taunus häufig in der thalluslosen Form.

L. crustulata Ach. Im Gebirg und in der Ebene überall häufig.

L. erratica Krb. Am Damm der Main-Neckar-Eisenbahn.

Rhizocarpon Montagnei Flot. Im Taunus hier und da.

R. petruenum Wulf. Im Gebirg gemein.

R. viridi-atrum Flk. Bei Eppstein, am Staufen und bei Usingen.

R. geographicum L. Ueberall im Gebirg gemein.

Sarcogyne pruinosa Sm. An Mauern und auf Kalksteinen häufig.

Raphiospora atrosanguinea Schaer. *β. lecidina* Krb. Im Frankfurter Wald sehr selten und unter dem Gipfel des Feldbergs an Buchen.

R. viridescens Mass. In der Sandkaute bei Bockenheim sehr selten.

Scoliciosporum holomelaenum Flk. Im Taunus bei Königstein und Eppstein.

S. molle Borr. Im ganzen Frankfurter Wald häufig.

S. lecideoides Haysl. Alte Buchen im Wolfsgarten bei Langen.

S. perpusillum Lahm. An alten Kiefern bei Alzenau sehr selten.

Arthrosporium Acclina Flotow. Zwischen Bergen und Hochstadt an Pappeln sehr selten.

Schismatomma dolosum Whltnbg. An Tannen im Frankfurter Wald nicht selten, an Eichen an der Babenhäuser Landstrasse.

Fam. 13. Baeomyceae.

Sphyridium byssoides L. Auf Felsen und an der Erde im Taunus gemein, in der Ebene selten.

Baeomyces roseus Pers. Im Taunus an der Erde häufig.

Fam. 14. Graphideae.

Lecanactis biformis Flk. Die Spermogonienform im Frankfurter Wald nicht selten.

L. illecebrosa Dufour. An Eichen überall häufig.

L. lyncea Sm. An alten Eichen bei Frankfurt.

Opegrapha plocina Ach. An einem Thonschieferfelsen im Wald bei Falkenstein.

O. saxatilis DC. An einer Mauer der Saustiege im Frankfurter Wald.

O. lithyrga Ach. Im Wald bei Frankfurt an Thonschieferfelsen.

O. varia Prs. Ueberall gemein.

O. bullata Prs. Gemein, besonders auf Weifsbuchen.

O. atra Prs. *a. vulgaris* Krb. Im Frankfurter Wald, nicht häufig.

O. herpetica Ach. *a. vulgaris* Krb. *β. subocellata* Flk. Ueberall häufig.

Zwackhia involuta Wallr. An Eichen und Weifsbuchen, hier und da.

Graphis scripta L. *a. vulgaris* Krb. *β. serpentina* Ach. Ueberall gemein.

Haszlińska gibberulosa Ach. (Krb. Par.). An *Carpinus* bei Hochstadt und in der Landwehr bei Frankfurt.

Arthonia gregaria Weigel. Im Frankfurter Wald an Buchen sehr selten.

A. vulgaris Schaer. In den verschiedensten Formen überall gemein.

A. minutula Nyl. Nicht selten an Bäumen und Sträuchern.

A. microscopica Ehrh. Hpp. 560. Desgleichen.

A. punctiformis Ach. An jungen Zweigen verschiedener Bäume.

A. impolita Ehrh. Häufig an Eichen.

Coniangium luridum Ach. An halb abgestorbenen Eichen im Haide-tränktal und bei Homburg.

C. Krempelhuberi Krb. Unweit der Goldgrube an einer Pappel, sehr selten.

Pachnolepia decussata Flot. An Felsen bei Eppstein.

Bactrospora dryina Ach. An Eichen im Wolfsgarten bei Langen.

Pragmopora amphibola Mass. An jungen Kiefern nicht selten.

Fam. 15. Calycieae.

Calycium pusillum Flk. — *C. curtum* Borr. — *C. lenticulare* Hfm. — *C. trachelinum* Ach. — *C. adpersum* Prs. — Sämmtlich im Frankfurter Wald in der Umgebung der Stadt und im Taunus mehr oder weniger häufig.

Cyphelium melanophaeum Ach. — *C. trichiale* Ach. — *C. stemoneum* Ach. — *C. chrysocephalum* Turn. — *C. chlorellum* Whlbg. Wie bei *Calycium*.

Coniocybe furfuracea L. *α. vulgaris* Schaer. *β. sulphurella* Whlbg. Wie bei *Calycium*.

Fam. 16. Dacampieae.

Endopyrenium rufescens Ach. Im Taunus an Felsen und sonst an Mauern hier und da.

E. Michelii Mass. Auf der Bieberer Höhe und bei Enkheim an der Erde.

Fam. 17. Pertusarieae.

Pertusaria ocellata Wllr. *β. corallina* Ach. Auf dem Gipfel des Altkönig häufig.

P. communis DC. Ueberall gemein.

P. Wulfenii DC. Im Frankfurter Wald an Buchen und Tannen, nicht häufig.

P. lejoplaca Ach. An Buchen häufig. *β. juglandis* Hpp. Im Haidetränkthal an Eichen und Kastanien.

P. fallax. An Eichen im Haidetränkthal, sehr selten. *β. variolosa* Fr. Im Gebirg und in der Ebene nicht gar selten.

Fam. 18. Verrucarieae.

Stigmatomma cataleptum Ach. An Thonschiefer unweit der Burg Falkenstein.

Pyrenula nitida Schröd. und *β. nitidella* Flk. An Buchen und Hainbuchen überall gemein.

P. glabrata Ach. An einer Hainbuche im Ginheimer Wäldchen.

P. Coryli Mass. Bei Enkheim auf *Corylus* sehr schön.

Polyblastia fallaciosa Stizenb. An Birken unweit des Forsthauses.

Acrocordia gemmata Ach. Ueberall gemein an verschiedenen Bäumen.

Thelidium minutulum Krb. Par. Auf Kalksteinen im Frankfurter Wald, aber sehr selten

Sagedia macularis Wllr. und *β. chlorotica* Ach. Im großen Tannenwald bei Homburg an zerstreuten Steinen und bei Epstein am Grauen Stein.

S. aenea Wallr. An Buchen im Frankfurter Wald hier und da.

Verrucaria rupestris Schröd. Auf Sand- und Kalksteinen, auf Brücken bei Offenbach, Lerchenberg u. s. w.

V. fusco-atra Wllr. Auf Kalk und im Taunus auf Thonschiefer häufig. — *Forma corticola*. Frankfurter Wald an alten Eichen sehr selten.

V. viridula Schröd. Auf Mauern bei Bockenheim.

V. fuscella Turn. *β. glaucina* Ach. An Kalkmauern in der Umgebung der Stadt.

V. hydrela K. Taunus, Heidetränkthal, unter Wasser in Gebirgsbächen.

V. elaeina Borr. Am Schellbach im Heidetränkthal.

V. margocea Whlnbg. In Taunusbächen bei Königstein und im Heidetränkthal.

V. muralis Ach. *a. vera* Krb. Auf Kalkmauern überall häufig.

β. confluens Mass. Auf Kalksteinen häufig.

V. papillosa Ach. Auf Kalksteinen in der Nähe der Stadt.

Thrombium epigaeum Pcrs. Schaer. Auf bloßer Erde, auf Lehmboden an Grabenrändern.

Leptorhaphis oxyspora (Nyl.) Krb. syst. An Birken gemein.

L. Tremulae Krb. An Weiden und jungen Pappeln nicht selten.

Arthopyrenia analepta Ach. An verschiedenen Bäumen im Frankfurter Wald nicht selten.

A. punctiformis Prs. emend. (*A. Persoonii* Mass., *Pyrenula punctiformis* Hpp.) An jungen Bäumen häufig.

A. grisea Schleich. An Birken im Frankfurter Wald.

A. cerasi Schrd. An jungen Kirschbäumen.

A. Fumago Wallr. An Pappeln und alten Linden in der Stadtpromenade.

Fam. 19. Collemaeae.

Collema cheileum Ach. Auf Mauern in der Umgebung der Stadt steril. *β. Metzleri* Hpp. In den Flörsheimer Steinbrüchen und auf Steinen bei Bergen und Seckbach. *γ. byssinum* Hffm. (Krb. syst.) Bei Bockenheim in der Nähe des Bahnhofes.

C. glaucescens Hffm. Auf Lehmäckern unweit des neuen Irrenhauses und am Mainufer.

C. pulposum Bernh. Auf Mauern, im Wald u. s. w. häufig.

C. microphyllum Ach. An Pappeln bei Ginheim und Enkheim.

Synechoblastus flaccidus Ach. Auf Felsen im Taunus häufig, aber steril.

Fam. 20. Leptogiaeae.

Leptogium lacerum Ach. Im Taunus häufig, steril.

L. sinuatum Huds. (Krb. syst. 418.) Felsen des Falkensteins.

L. tenuissimum Dicks. Auf Aeckern in der Nähe des neuen Irrenhauses.

L. pusillum Nyl. Kalksteine in den Hochstädter Weinbergen.

Fam. 21. Lecothecicaeae.

Lecothecium corallinoides Hffm. Auf Kalksteinen häufig.

Micararea prasina Fr. An Lärchen bei Homburg.

Pseudolichenes.

Celidium stictarum Tulasne. Auf den Apothecien von *Sticta pulmonacea*.

Trichothecium gemmiferum Tayl. Mass. Thonschiefer bei Königstein häufig.

Tromera myriospora Krmplh. p. 228. *a. xanthostigma* und *β. sarcogynoides*. Auf ausgeflossenem Harz auf Tannen unterhalb des Feldberggipfels und bei Homburg.

VII.

Beiträge zur Kryptogamenflora der Wetterau

von Herrn Dr. **Uloth** in Nauheim.

Die folgende Zusammenstellung der von mir in den letzten Jahren in der Wetterau aufgefundenen Lichenen und Laubmoose reiht sich einerseits an die von mir in der Flora von 1861 gegebenen „Beiträge zur Flora der Laubmoose und Flechten Kurhessens“ an, andererseits wird sie die in diesen Blättern bereits von Anderen gemachten Mittheilungen vervollständigen und ergänzen.

Die systematische Aufeinanderfolge der Gattungen ist dieselbe wie die in der oben erwähnten Arbeit.

Zur mikroskopischen Untersuchung und Messung der Sporen wurde ein Instrument von **Oberhäufser** mit eingelegtem Glasmikrometer benutzt.

Als Einheit für die Größenangaben ist 1 Mikromillimeter (mkm) = 0,001 Millimeter angenommen.

Die Citate beziehen sich auf folgende Schriften :

- | | | |
|-------------------|---|--|
| Körb. Syst. | = | Körber , Systema lichenum. |
| Körb. Parerga | = | Körber , Parerga lichenologica. |
| Hepp Eur. Fl. | = | Hepp , die Flechten Europas mit Sporen-Abbildungen. |
| Rabenh. Cr.-Fl. | = | Rabenhorst , Deutschlands Kryptogamenflora. |
| Genth Cr.-Fl. N. | = | Genth , Kryptogamenflora des Herzogthums Nassau. |
| Schaer. Enum. cr. | = | Schaerer , Enumeratio critica lichenum europaeorum. |
| Schpr. Synops. | = | Schimper , synopsis muscorum europaeorum. |

1. Flechten.

Cornicularia aculeata Ehrh. Körb. Syst. p. 8. Rabenh. Cr.-Fl. p. 118. Schaer. Enum. cr. p. 16. Genth Cr.-Fl. N. p. 330. Hepp Eur. Fl. p. 358. Auf Kiesboden an der Eisenbahnböschung bei Nauheim, bei N. Mörlen. Fehlt auf Lehm- und Thonboden.

Stereocaulon corallinum Fr. Körb. Syst. p. 11. Rabenh. Cr.-Fl. p. 112. Schaer. Enum. cr. p. 180. Genth Cr.-Fl. N. p. 408. Hepp Eur. Fl. Nr. 114. Vereinzelt auf dem Winterstein, Johannisberg, Hausberg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Bagge Hermann

Artikel/Article: [Flechtenflora von Frankfurt a. M. 82-92](#)